

Cefuroxim 500 - 1 A Pharma®

Wirkstoff: Cefuroximaxetil
Cefuroxim 500 mg pro überzogene Tablette

Liebe Patientin, lieber Patient!
 Bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.
 - Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
 - Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
 - Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
 - Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:
 1. Was ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma und wofür wird es eingenommen?
 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma beachten?
 3. Wie ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma einzunehmen?
 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
 5. Wie ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma aufzubewahren?
 6. Weitere Informationen



1. Was ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma und wofür wird es eingenommen?

Cefuroxim 500 - 1 A Pharma ist ein Antibiotikum. Cefuroximaxetil ist ein Cephalosporin zum Einnehmen.

Cefuroxim 500 - 1 A Pharma wird angewendet bei

Infektionen, wenn diese durch Cefuroxim-empfindliche Erreger verursacht sind:
 - Infektionen der oberen Atemwege einschließlich Hals-Nasen- und Ohreninfektionen; Mittelohrentzündung (Otitis media), Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis), Rachen- und Mandelentzündung (Pharyngitis, Tonsillitis)
 - Infektionen der unteren Atemwege (akute Form einer chronischen Bronchitis, Lungentzündung)
 - Infektionen der Haut und des Weichteilgewebes
 - Infektionen der Niere und/oder ableitenden Harnwege
 - Frühstadium der Lyme-Borreliose (vorwiegend durch Zeckenbisse ausgelöste Infektion) wie Erythema migrans (kreisförmige Hautrötung um die Einstichstelle)

Sicherheit und Wirksamkeit einer Anwendung von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma sind nur in den in Abschnitt 3. „Wie ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma einzunehmen?“ genannten Dosierungen belegt.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma beachten?

Cefuroxim 500 - 1 A Pharma darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie Überempfindlich (allergisch) gegenüber Cefuroximaxetil, gegen andere Cephalosporine oder gegen einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind.

Für Kinder bis 12 Jahre liegen keine ausreichenden Erfahrungen in der Behandlung des Frühstadiums der Lyme-Borreliose vor. Cefuroxim 500 - 1 A Pharma ist daher in dieser Altersgruppe für diese Indikation nicht anzuwenden.

Für Kinder unter 5 Jahren sind Cefuroxim 500 - 1 A Pharma überzogene Tabletten nicht geeignet.

Für Kinder unter 3 Monaten liegen bisher keine ausreichenden Erfahrungen vor. Bei Kindern dieser Altersgruppe ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma daher nicht anzuwenden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma ist erforderlich

Bei Penicillin-Überempfindlichkeit oder einer Überempfindlichkeit gegenüber anderen Betalaktam-Antibiotika (wie z. B. Penicillinen) kann möglicherweise auch eine Überempfindlichkeit gegen Cefuroximaxetil bestehen.

Mit besonderer Vorsicht sollte Cefuroxim 500 - 1 A Pharma bei Personen angewendet werden, die in ihrer Vorgeschichte an ausgeprägten Allergien oder an Asthma litten oder zuvor eine schockartige allergische (anaphylaktische) Reaktion auf Penicillin entwickelt haben.

Wenn Sie an sonstigen Allergien (z. B. Heuschnupfen, Nesselsucht) oder Asthma leiden, können in diesem Fall auch allergische Reaktionen gegenüber Cefuroxim 500 - 1 A Pharma eintreten. Bei der Anwendung von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma können Unverträglichkeitsreaktionen unterschiedlicher Schweregrade bis hin zu schwersten, plötzlich einsetzenden, anaphylaktischen Reaktionen oder einem allergischen Schock auftreten.

Wenn Sie sich schwindlig, unwohl oder schwach fühlen und ein Gefühl der Enge in der Brust und Atemnot entwickeln, können dies Anzeichen für eine solche Überempfindlichkeitsreaktion sein. Bei Auftreten schwerer Überempfindlichkeitsreaktionen und/oder eines anaphylaktischen Schocks (akuter, lebensbedrohlicher, allergischer Schock) ist die Behandlung mit Cefuroxim 500 - 1 A Pharma sofort abzubrechen und geeignete Notfallmaßnahmen müssen sofort durch einen Arzt eingeleitet werden.

Für Patienten mit stark eingeschränkter Nierenfunktion (glomeruläre Filtrationsrate unter 10 ml/min) gelten eigene Dosierungsrichtlinien (siehe Abschnitt 3. „Wie ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma einzunehmen?“).

Für Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion gelten keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Wenn Sie unter schweren Magen- und Darmstörungen mit Erbrechen und Durchfällen leiden, sollten Sie von der Einnahme von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma absehen, da in diesen Fällen eine ausreichende Aufnahme aus dem Darm nicht gewährleistet ist. Es sollte dann eine Anwendung als Spritze in Erwägung gezogen werden.

Treten während oder in den ersten Wochen nach Behandlung schwere, anhaltende Durchfälle auf, so ist an eine schwerwiegende Darmentzündung (pseudomembranöse Kolitis) zu denken. Hier muss der Arzt eine Beendigung der Therapie mit Cefuroxim 500 - 1 A Pharma in Abhängigkeit von der zu Grunde liegenden Erkrankung in Erwägung ziehen und eine angemessene Behandlung einleiten. Sprechen Sie umgehend mit Ihrem Arzt und nehmen Sie keine Arzneimittel ein, die die Darmbewegung hemmen.

Bei Patienten, die gleichzeitig oder anschließend mit möglicherweise nierenschädigenden Arzneimitteln (z. B. Aminoglykosiden) oder stark entwässernd wirkenden Präparaten (z. B. Furosemid) behandelt werden, sollte die Nierenfunktion besonders sorgfältig überwacht werden, da eine Beeinträchtigung der Nierenfunktion durch solche Kombinationsbehandlungen nicht ausgeschlossen werden kann.

Bei einer länger als 10 Tage dauernden Therapie sind Blutbildkontrollen (siehe auch den Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“) durchzuführen.

Wenn mit Cefuroxim 500 - 1 A Pharma eine Lyme-Borreliose behandelt wird, kann sehr häufig eine so genannte Jarisch-Herxheimer-Reaktion auftreten (siehe auch Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“). Dies ist eine üblich auftretende und normalerweise vorübergehende Folge einer Behandlung der Lyme-Borreliose mit Antibiotika.

Jede Anwendung von Antibiotika kann zur Vermehrung von Erregern führen, die gegen das eingesetzte Arzneimittel unempfindlich sind. Auf Zeichen einer

möglichen Folgeinfektion mit solchen Erregern ist zu achten (z. B. Pilzbefall der Schleimhäute mit Rötung und weißlichen Belägen der Schleimhäute). Folgeinfektionen sind entsprechend zu behandeln. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Arzt.

Kinder

Für Kinder und Säuglinge gelten eigene Dosierungsrichtlinien (siehe Abschnitt 3. „Wie ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma einzunehmen?“).

Ältere Menschen

Für ältere Menschen gelten keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen, sofern keine starke Einschränkung der Nierenfunktion vorliegt.

Bei Einnahme von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkung von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma kann bei gleichzeitiger Behandlung mit nachfolgend genannten Arzneistoffen bzw. Präparategruppen beeinflusst werden:

Cefuroximaxetil/Probenecid

Die gleichzeitige Gabe von Probenecid (Mittel gegen Gicht) führt zu einer Erhöhung der Cefuroxim-Konzentration im Serum und damit zu einer Wirkungsverlängerung, weil Probenecid die Ausscheidung von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma über die Nieren hemmt.

Cefuroximaxetil/Kontrazeptiva

Die Sicherheit der empfängnisverhütenden Wirkung von oralen Kontrazeptiva („Pille“) ist bei gleichzeitiger Anwendung von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma in Frage gestellt. Daher sollten Sie während der Behandlung mit Cefuroxim 500 - 1 A Pharma andere empfängnisverhütende Maßnahmen zusätzlich anwenden.

Cefuroximaxetil/möglicherweise nierenschädigende Arzneimittel und Schleifen- diuretika

Cefuroxim 500 - 1 A Pharma kann die möglicherweise nierenschädigende Wirkung von Aminoglykosiden und von stark wirkenden harntreibenden Medikamenten (wie z. B. Furosemid und Etacrynsäure) verstärken. Lassen Sie daher bei gleichzeitiger Gabe, insbesondere bei eingeschränkter Nierenfunktion, Ihre Nierenfunktion vom Arzt kontrollieren.

Beeinflussung von labordiagnostischen Befunden

Unter der Behandlung mit Cefuroxim 500 - 1 A Pharma kann der Coombs-Test (Test auf bestimmte Antikörper) falsch-positiv ausfallen. Ebenso können nicht-enzymatische Methoden zur Harnzuckerbestimmung gestört sein, d. h. ein falsch-positives Resultat ergeben. Deshalb ist der Harnzucker unter der Therapie mit Cefuroxim 500 - 1 A Pharma enzymatisch zu bestimmen.

Bei Einnahme von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Die Aufnahme und Verteilung und somit die Verfügbarkeit des Arzneimittels ist erhöht, wenn die Einnahme nach einer Mahlzeit erfolgt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Zu einer Anwendung von Cefuroximaxetil am Menschen in der Schwangerschaft liegen bislang keine ausreichenden Erfahrungen vor. Bisher wurden keine schädigenden Wirkungen auf das ungeborene Kind beschrieben. Sie sollten Cefuroxim 500 - 1 A Pharma dennoch in der Schwangerschaft, insbesondere im ersten Drittel, nur nach sorgfältiger Nutzen-Risikoabschätzung durch den behandelnden Arzt anwenden.

Stillzeit

Der Wirkstoff geht in die Muttermilch über. Sie dürfen Cefuroxim 500 - 1 A Pharma daher nur nach strenger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den behandelnden Arzt anwenden. Der gestillte Säugling sollte auf mögliche Irritation der Darmflora und Sprosspilzbesiedlung hin beobachtet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Nach bisherigen Erfahrungen hat Cefuroxim 500 - 1 A Pharma in niedrigen bis mittleren Dosen keinen Einfluss auf Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit.

In Einzelfällen sind Nebenwirkungen (siehe Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“) beobachtet worden, die eine Ausübung der genannten Tätigkeiten beeinträchtigen oder unmöglich machen. Daher müssen unter diesen Umständen (z. B. bei anaphylaktischem Schock, Schwindel) die genannten Tätigkeiten unterbleiben.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma

Dieses Arzneimittel enthält Aspartam als Quelle für Phenylalanin und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.

3. Wie ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma einzunehmen?

Nehmen Sie Cefuroxim 500 - 1 A Pharma immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

Dosierung und Art der Verabreichung richten sich nach der Schwere der Infektion, der Empfindlichkeit des Erregers und dem Allgemeinzustand des Patienten.

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre:

Anwendungsgebiet	Dosis und Dosierungsintervall
Infektionen der oberen Atemwege einschließlich Hals-Nasen- und Ohrenbereich (Mittelohr-, Nasennebenhöhlen-, Rachen- und Mandelentzündung)	2 x 300,72 mg bis 2 x 601,44 mg Cefuroximaxetil (= 2 x 250 mg bis 2 x 500 mg Cefuroxim) entsprechen 2 x täglich 1 überzogene Tablette Cefuroxim 250 - 1 A Pharma) bzw. 2 x täglich 1 überzogene Tablette Cefuroxim 500 - 1 A Pharma

Anwendungsgebiet	Dosis und Dosierungsintervall
Infektionen der unteren Atemwege akute Form einer chronischen Bronchitis	2 x 300,72 mg bis 2 x 601,44 mg Cefuroximaxetil (= 2 x 250 mg bis 2 x 500 mg Cefuroxim) entsprechen 2 x täglich 1 überzogene Tablette Cefuroxim 250 - 1 A Pharma*) bzw. 2 x täglich 1 überzogene Tablette Cefuroxim 500 - 1 A Pharma in Abhängigkeit von der Schwere des Krankheitsbildes und der Art der Infektion
Lungenentzündung (Pneumonie)	2 x 601,44 mg Cefuroximaxetil (= 2 x 500 mg Cefuroxim) entsprechen 2 x täglich 1 überzogene Tablette Cefuroxim 500 - 1 A Pharma
Infektionen der Haut und des Weichteilgewebes	2 x 300,72 mg bis 2 x 601,44 mg Cefuroximaxetil (= 2 x 250 mg bis 2 x 500 mg Cefuroxim) entsprechen 2 x täglich 1 überzogene Tablette Cefuroxim 250 - 1 A Pharma*) bzw. 2 x täglich 1 überzogene Tablette Cefuroxim 500 - 1 A Pharma
Infektionen der Nieren und/oder der ableitenden Hamwege	2 x 300,72 mg Cefuroximaxetil (= 2 x 250 mg Cefuroxim) entsprechen 2 x täglich 1 überzogene Tablette Cefuroxim 250 - 1 A Pharma*)
Unkomplizierte Harnwegsinfektionen der Frau	2 x 150,36 mg Cefuroximaxetil (= 2 x 125 mg Cefuroxim) entsprechen 2 x täglich 1/2 überzogene Tablette Cefuroxim 250 - 1 A Pharma*)
Lyme Borreliose im Frühstadium (Erythema migrans)	2 x 601,44 mg Cefuroximaxetil (= 2 x 500 mg Cefuroxim) entsprechen 2 x täglich 1 überzogene Tablette Cefuroxim 500 - 1 A Pharma

*) Zur Dosierung mit 250 mg Cefuroxim steht das niedriger dosierte Cefuroxim 250 - 1 A Pharma zur Verfügung.

Für Kinder unter 12 Jahren stehen das niedriger dosierte Cefuroxim 250 - 1 A Pharma sowie geeignetere Darreichungsformen zur Verfügung.

Für Kinder bis 12 Jahre liegen keine ausreichenden Erfahrungen in der Behandlung des Frühstadiums der Lyme-Borreliose vor. Cefuroxim-haltige Arzneimittel sind daher in dieser Altersgruppe für diese Indikation nicht anzuwenden.

Dosierung bei eingeschränkter Nierenfunktion und bei älteren Patienten

Sofern die jeweilige Tageshöchstdosis bei Erwachsenen und bei älteren Patienten nicht überschritten wird, braucht die Dosis bei Vorliegen einer nur leicht bis mäßig eingeschränkten Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance in einem Bereich von bis zu 30 ml/Minute) nicht herabgesetzt zu werden. Bei einer Einschränkung der Nierenfunktion von < 30 ml/Minute kann eine Vergrößerung des Einnahmeabstandes erforderlich sein.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma zu stark oder zu schwach ist.

Art der Anwendung

Sie sollen Cefuroxim 500 - 1 A Pharma im Abstand von 12 Stunden einnehmen. Nehmen Sie Cefuroxim 500 - 1 A Pharma kurz nach einer Mahlzeit ein, da die Aufnahme aus dem Darm dann am besten ist. Wegen des bitteren Geschmacks sollen überzogene Tabletten nicht zerdrückt oder zerkaut werden. Für Kinder unter 5 Jahren sollten deshalb andere Darreichungsformen verwendet werden.

Dauer der Anwendung

Die Behandlungsdauer (normalerweise 7 bis 10 Tage) richtet sich nach der Schwere und dem Verlauf der Erkrankung. Die Behandlung sollte mindestens 2 Tage über das Abklingen der Symptome hinaus durchgeführt werden.

Bei Infektionen, die durch beta-hämolysierende Streptokokken (bestimmte Erregerart) verursacht sind, ist sicherheitshalber eine Therapiedauer von mindestens 10 Tagen angezeigt, um Spätkomplikationen in Form von rheumatischem Fieber und Erkrankung der Nierenkörperchen (Glomerulonephritis) vorzubeugen.

Bei Behandlung des Frühstadiums der Lyme-Borreliose ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma mindestens 20 Tage lang anzuwenden.

Wenn Sie eine größere Menge Cefuroxim 500 - 1 A Pharma eingenommen haben, als Sie sollten
Siehe auch Abschnitt „Gegenmaßnahmen“.

Akute Vergiftungen mit Cefuroxim 500 - 1 A Pharma überzogene Tabletten sind bisher nicht bekannt geworden.

Bei bestimmten Risikokonstellationen und bei Gabe sehr hoher Dosen können Cephalosporine zentralnervöse Erregungszustände verursachen und zu Schüttelkrämpfen führen.

- Im Notfall sind alle erforderlichen intensivmedizinischen Maßnahmen angezeigt.
- Hohe Serumkonzentrationen können durch Hämodialyse („Blutwäsche“) reduziert werden.
- Bei motorischer Erregung oder Krampfzuständen können Antikonvulsiva (Mittel gegen Krämpfe) angezeigt sein.

Wenn Sie die Einnahme von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma vergessen haben
Eine vergessene Gabe sollte bis zur nächsten regulären Gabe nachgeholt werden.

Wenn Sie die Einnahme von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma abbrechen
Um das Fortbestehen bzw. erneute Auftreten der Infektion zu vermeiden, sollten Sie Cefuroxim 500 - 1 A Pharma regelmäßig und in der von Ihrem Arzt verschriebenen Dosierung einnehmen.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Cefuroxim 500 - 1 A Pharma Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen. Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zu Grunde gelegt:

Sehr häufig	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Unerwünschte Wirkungen, die unter Gabe von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma beobachtet wurden, finden Sie im folgenden Text.

Mögliche Nebenwirkungen

Erkrankungen des Nervensystems

- Häufig: Kopfschmerzen, Schwindel
- Sehr selten (vor allem bei älteren Patienten oder bei Patienten mit hohem Fieber oder schweren Infekten): Störungen des Zentralnervensystems, wie Unruhe, Nervosität, Verwirrtheit oder Halluzinationen

Erkrankungen des Immunsystems

- Gelegentlich: allergische Hautreaktionen
- Selten: Juckreiz, Nesselfieber (Urtikaria)
- Sehr selten: Arzneimittelfieber und Serumkrankheit, Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom (schwere Hautreaktionen mit hohem Fieber und Augenbeteiligung einhergehend), Hautentzündungen bis zur Ablösung der oberen Hautschicht (toxisch epidermale Nekrolyse), schwere akute Überempfindlichkeitsreaktionen (Anaphylaxie):
Ein anaphylaktischer Schock tritt im Allgemeinen bis zu einer halben Stunde nach Verabreichung auf und ist lebensbedrohlich. Er erfordert sofortige entsprechende Notfallmaßnahmen (siehe auch „Gegenmaßnahmen bei Nebenwirkungen“).
Bei Patienten mit Neigung zu Allergien ist eher mit allergischen Reaktionen zu rechnen.

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes

- Häufig: Entzündung der Mund- und Scheidenschleimhaut, teilweise verursacht durch Hefepilz (Candida) - Superinfektionen

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts

- Häufig: Übelkeit, Bauchschmerzen und Durchfall
- Gelegentlich: Erbrechen
- Sehr selten: schwere Schleimhautentzündung des Darms (pseudomembranöse Kolitis) (siehe Abschnitt 2. „Was müssen sie vor der Einnahme von Cefuroxim 500 - 1 A Pharma beachten?“ und Abschnitt 4. „Gegenmaßnahmen“).

Leber- und Gallenerkrankungen

- Häufig: vorübergehender Anstieg von Leberenzymen im Serum (SGOT, SGPT) und LDH ist möglich.
- Sehr selten: Leberentzündung, Gelbsucht

Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems

- Veränderung der Zahl der weißen Blutkörperchen (häufig: Eosinophilie; gelegentlich: Leukopenie, Neutropenie) sowie der Blutplättchen (gelegentlich: Thrombozytopenie) und sehr selten der roten Blutkörperchen (immunhämolytische Anämie)

Allgemeine Erkrankungen

Bei der Behandlung von Lyme-Borreliose im Frühstadium mit Cefuroximaxetil traten sehr häufig Durchfall, Scheidenentzündung und Jarisch-Herxheimer-Reaktion auf.

Die Jarisch-Herxheimer-Reaktion ist eine natürliche Abwehrreaktion auf die Freisetzung von Bestandteilen zerfallender Krankheitserreger (Borrelien) und äußert sich in Form von Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Gelenkschmerzen oder einer Verstärkung der bereits vorhandenen Krankheitssymptome.

Gegenmaßnahmen

Folgende extrem seltene Nebenwirkungen (nähere Erläuterungen zu diesen Nebenwirkungen siehe oben) können unter Umständen akut lebensbedrohlich sein. Darum ist sofort ein Arzt zu informieren, falls ein derartiges Ereignis plötzlich auftritt oder sich unerwartet stark entwickelt.

Pseudomembranöse Kolitis

Hier muss der Arzt eine Beendigung der Therapie mit Cefuroxim 500 - 1 A Pharma in Abhängigkeit von der Indikation erwägen und ggf. sofort eine angemessene Behandlung einleiten (z. B. Einnahme von speziellen Antibiotika/Chemotherapeutika, deren Wirksamkeit klinisch erwiesen ist). Arzneimittel, die die Darmbewegung hemmen, dürfen nicht eingenommen werden.

Schwere akute Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Anaphylaxie)

Hier muss die Behandlung mit Cefuroxim 500 - 1 A Pharma sofort abgebrochen und die üblichen entsprechenden Notfallmaßnahmen müssen eingeleitet werden.

Auftreten von (epilepsieähnlichen) Krampfanfällen

Die üblichen, entsprechenden Notfallmaßnahmen sind angezeigt (z. B. Atemwege freihalten).

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

5. Wie ist Cefuroxim 500 - 1 A Pharma aufzubewahren?

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen

In der Originalverpackung lagern, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Cefuroxim 500 - 1 A Pharma enthält

Der arzneilich wirksame Bestandteil ist Cefuroximaxetil.

1 überzogene Tablette enthält 601,44 mg Cefuroximaxetil, entsprechend 500 mg Cefuroxim.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Aspartam, mikrokristalline Cellulose, Copovidon, Croscarmellose-Natrium, Crospovidon, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Mannitol (Ph.Eur.), Natriumdodecylsulfat, hochdisperses Siliciumdioxid, lösliche Stärke, Talkum, Titandioxid

Wie Cefuroxim 500 - 1 A Pharma aussieht und Inhalt der Packung

Cefuroxim 500 - 1 A Pharma ist in Packungen mit 12, 14, 20, 24 und 30 überzogenen Tabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

1 A Pharma GmbH

Keltenring 1+3
82041 Oberhaching
Telefon: (089) 613 88 25-0

Hersteller

Salutas Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet:

Januar 2011

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf!

1 A Pharma GmbH wünscht gute Besserung!

50016592